

Niederlande

Schweden

Großbritannien

Österreich

Jugoslawien

DDR

Vergessene Utopien des Wohnens

Internationale Praxisbeispiele

Heute kaum zu glauben – es gab ein goldenes Zeitalter des sozialen und öffentlichen Bauens. Die Reihe will als eine Archäologie der wohnungspolitischen Utopien auf diese Phasen in verschiedenen Ländern den Blick richten. Unsere Gäste stellen vor, wie Programme des öffentlich finanzierten Wohnungsbaus mit leistbaren Mieten für alle umgesetzt wurden und welche Voraussetzungen es dafür gab. Die historischen Beispiele zeigen, wie das Wohnen auch künftig organisiert werden könnte: leistbar, sozial und öffentlich.

Schweden - 26.05.2023 | Freitag | 19:00-21:30 Uhr

Soziales Wohnen im 1-Millionen-Wohnungen-Programm der 1970er (Håkan Thörn & Dominika Polanska)

Jugoslawien - 09.06.2023 | Freitag | 19:00-21:30 Uhr

Selbstverwaltetes Wohnen in vergesellschafteten Beständen von 1945 bis 1990 (Iva Marcetic & Iskra Krstić)

Niederlande - 23.06.2023 | Freitag | 19:00-21:30 Uhr

Öffentlich finanzierte Wohnbauvereinigungen und staatlich festgelegte Mieten im Amsterdam der 1920er bis 1970er Jahre (Carla Huisman)

Die Reihe wird im Herbst 2023 mit weiteren Veranstaltungen zum Wohnungsbau im Roten Wien, der DDR, und Council Housing in UK fortgesetzt.

Beratungsstelle der Berliner MieterGemeinschaft, Sonnenallee 101, 12045 Berlin-Neukölln

Für Übersetzung, Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.



Unterstützt von der

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**